

Handschriften / Autographen

Brief von Johann Ernst Bergmann an [Johann Friedrich Weinland].

Bergmann, Johann Ernst

Halle (Saale), 10.05.1786

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-135794

Galla

am 10. May

1786.

Worthen Freund!

Wie geyhen wir hier ein von einem zu gutem
und frommen! Ich würde glückselig belächelt
ich in Föhlbau Frau Abriß nach Thunigstein
unwahrscheinlich ganz gewiß glückselig ein wenig
ein wenig ein wenig über den Himmel kommen. Da
aber nicht so sehr gehen können, so will ich mich
gelingen lassen ein wenig von dem in Christo
nach Föhlbau Föhlbau ein wenig nach Föhlbau
zu sein. Ich will mich ein wenig nach Föhlbau
große Föhlbau zum Föhlbau Föhlbau. Ich
ein Föhlbau ein wenig ein wenig Föhlbau. Ich
ich ja lauter Föhlbau ein wenig ich lauter Föhlbau. Ich
ich mich, da ich ein Föhlbau Föhlbau, daß ein wenig
Föhlbau ein wenig Föhlbau, und auf bald ein wenig

